

Unsere RollenKissen bestehen zu 100% aus Kapok.



Doch was ist Kapok überhaupt?

Kapok ist eine Pflanzendaune; also eine Hohlfaser des Seidenwollbaumes – des Kapokbaumes.

Mit einem Lufteinschluss von 80% ist Kapok die leichteste natürliche hohle Textilfaser.

Die Vorteile von Kapok:

- wasserabweisend
- atmungsaktiv
- glänzend
- leicht
- voluminös
- wärmerückhaltend

Kapok wird nicht von Motten befallen und bietet keine Nährboden für Pilze und Keime, welches die Voraussetzung für Hausstaubmilben-Befall sind. Kapok besteht nämlich zu ca. 20% aus Lignin (wesentlich für die Festigkeit von pflanzlichem Gewebe), was auch in Holz enthalten ist und für Stabilität und Langlebigkeit sorgt, enthält allerdings wenig Zellulose (35 % im Vergleich zu 95 % bei Baumwolle), die von vielen Pilzen und Kleintieren verwertet wird.

Sollte unser Rollenkissen ein wenig „muffig“ riechen, dann können wir sagen, dass sich dieser Kapokgeruch innerhalb weniger Tage verflüchtigt.

Die Kissen werden in Thailand hergestellt und der Seeweg dauert ca. 35 Tage. In diesem Zeitraum kann die Faser ein wenig Feuchtigkeit aufnehmen und deswegen „muffig“ riechen. Sobald die Faser wieder ihren Ausgangsfeuchtwert erreicht hat, sollte diese wieder geruchsneutral sein. Wasser schadet Kapok keineswegs.

Es ist nur darauf zu achten, dass Kapok nach einer Wäsche wieder gut zu trocknen, da es in einem feuchten Zustand muffig riechen kann.

Für die Waschmaschine ist es auf keinen Fall geeignet.

Sie sollten die Kissen nicht draußen zum Lüften, sondern in einem warmen Raum aufbewahren. Am besten in einem beheizten Raum.

PS: Ein Tipp für den Sommer:

Kapok liebt Sonnenlicht und die Fasern regenerieren sich im Sonnenlicht. Sollte ein Kissen mal ein wenig platt sein, oder einen Regenschauer abbekommen haben, so gewinnt es im Sonnenlicht auch wieder an Volumen.